

Das Jahr 2009 war ein Jahr der **intensiven Begegnungen** und der **Veränderungen** in der Diözese Dodoma und dem Dekanat Mpwapwa.

Seit November 2008 war es klar, dass die Diözese einen neuen Bischof wählen wird, Dr. Peter Mwamasika trat zurück. Die Wahl sollte Anfang Mai 2009 sein. Also mussten wir die **Begegnungsreise** verschieben. Letztendlich war die Wahl dann im April und am 5. Mai kamen unsere **Gäste** an: Hudson Kiwia, ehrenamtlicher Koordinator der Partnerschaft im Dekanat Mpwapwa, Pfr. Daniel Sailowa, neuer stellvertretender Dekan, Selestina Sella, Lehrerin in Mkoka und Vumpoa Mnkeni, Lehrerin in Rubeho.

Bei **einem gemeinsamen Wochenende am Hintersee** hatten alle Partnerschaftsbeauftragten die Gelegenheit zum Kennenlernen der Gäste. Die arbeitsreichen Tage mit Missionspfarrer Manfred Kurth als Referent brachten viele neue Erkenntnisse im gegenseitigen Verstehen. (Auswertungen zum Wochenende und zur Gesamt-Reise stehen zur Verfügung.)



Danke noch einmal an alle, die sich mit Zeit, Ideen und Geld eingebracht haben und Dank an alle Gastgeber, die unsere Gäste auf ihrer Reise durchs Dekanat empfangen, versorgt und ihnen ein Bett gegeben haben.

Der **neue Bischof** der Diözese ist Festo Ngowo, nach Mwamasika der 2. Bischof der Diözese. Auch sonst gab es viele **Veränderungen**: Unser neuer Dekan ist Amon Kinyunyu. Er war Dekan in Mpwapwa vor Chanyeghela und wurde nun wieder nach Mpwapwa versetzt, sehr zur Freude der Partnerschaftsbeauftragten, die schon länger im Amt sind. Es war ein gutes Miteinander und es ist wieder ein gutes Miteinander geworden.

Der vorerst letzte **Container** ging im Juli auf die Reise und nach Ankunft im Dekanat erreichten uns viele Bitten, doch weiter zu machen.

Ein **neuer Geländewagen** wurde bestellt, der am 4. September von Japan aus auf die Reise ging, am 10. Oktober in Dar es Salaam ankam und am

01.12. endlich ausgeliefert wurde.

Dekan Kinyunyu hat schon einige Fahrten in das inzwischen auf 42 Sprengel angewachsene Dekanat (17 waren es 1992) unternommen, manches Lob über ihn hörten wir bei unserer Reise ins Dekanat Anfang November.

Das inzwischen 9jährige **bisherige Auto** wurde von der KG Kongwa für 10.000.000 TSh gekauft, sodass es jetzt zwei Autos im Dekanat gibt, bittet doch Dekan Kinyunyu seinen Stellvertreter Pfr. Sailowa, einen Teil der Gemeinde-Besuche zu übernehmen.

Wir waren **vier Frauen**, die sich auf die **Reise** machten, um das Fest der Einführung von Bischof Festo Ngowo mit zu feiern. Es war ein exotisches Fest und der längste Gottesdienst meines Lebens: 7 Stunden! Massai und Wagogo kamen mit Gewändern, die ich zum ersten Mal sah, Chöre aus der ganzen Diözese und alle Bischöfe Tansanias gaben Bischof Ngowo die Ehre, aber auch eine große Abordnung mit Bischof aus Ohio und einige Pastoren aus Schweden füllten die Kathedrale.



Dekan Stritar, das Missionswerk und die bayerischen Bischöfe hatten uns jeweils ein Grußwort mitgegeben, wir haben alle im Gottesdienst verlesen.

Am Tag nach der Einführung lud Bischof Ngowo alle **Partner** zu einer **gemeinsamen Begegnung** ein. Dadurch entstand die Möglichkeit, auch weiterhin untereinander Informationen auszutauschen oder weiter zu geben, es wurde eine email-Adress-Liste erstellt und verteilt.

Ein schlimmes Ereignis war die **Hungersnot**, die hoffentlich im kommenden Monat ihr Ende findet. 9 Gemeinden aus dem Dekanat Traunstein sammelten in relativ kurzer Zeit 30.500 €, die gegen den Hunger eingesetzt werden sollten. 22.500 € gingen auf die Reise und wurden für 115 t Mais ausgegeben, die in den Gemeinden verteilt wurden. 8.000 € nahm die Gruppe Ende Oktober mit. Für dieses Geld wurde Saatgut gekauft und

ebenfalls verteilt (Weihnachten begann es zu regnen, z. Z., 29.12., sind alle Menschen auf dem Feld).

Wie die Jahre vorher haben wir wieder 8.500 € für den **Stipendienfonds** gezahlt und 7 Monate Lohn für den Fahrer Jakob Mfugale, 5 Monate übernimmt das Dekanat Mpwapwa.

Unser neues Projekt: **Hilfe für Aids-Waisen!** 265 Waisen sind jetzt benannt (die von Compassion unterstützten Kinder wurden aus der Liste herausgenommen). Allerdings fehlen noch einige Gemeinden. In der Woche vor Weihnachten fuhren Dekan Kinyunyu und Mr. Kiwia durchs Dekanat, um mit den Pfarrern Absprachen zu treffen, wie den Kindern geholfen werden kann. 6.000 € stellte Waldkraiburg zur Verfügung, um den Start dieses Projektes zu finanzieren.



Waisenkinder in Emarti

Jetzt brauchen wir das Mittun vieler Christen im Dekanat Traunstein: Gesucht werden Menschen, die bereit sind, monatlich 10 € zu spenden, denn mit diesem geringen Beitrag kann die größte Not dieser Kinder gestoppt werden.

Die **Homepage** steht: www.pamita.de

Unter dieser Adresse finden Sie in Zukunft alle neuen und wichtigen Informationen. Herzlichen Dank an Norbert Janßens und Joachim Grytzyk, beide haben sehr viel Zeit investiert und sich so richtig reingehängt!

Ich freue mich auf das Jahr 2010 mit Ihnen und Euch, unser gemeinsames Ziel weiterhin vor Augen: Miteinander an einer gut funktionierenden Partnerschaft zu arbeiten.

Elsbeth Grytzyk

PS.: Um besser kommunizieren zu können, machen sieben Pfarrer derzeit Englischkurse!

Pamita im Dekanat Traunstein Jahresbericht 2009

